

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 52

Artikel: Fründ Nebelspalter, i gratuliere!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-435814>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fründ Nebelspalter, i gratuliere!

Bor vielne Jahre isch es gis,
I sithe be myn siure By
I fürme Trüebspalster —
Da topplets plötzlich a d'r Thüre
„He alte Gränni, mach die siure!
I bi d'r Nöbelspalster!“

Vott's Missionie — wott i siuehe,
Do hoakt mi Bursch ganz eisach zuehe
I soht a harzlich lache. [Dunger,
„Was sehst d'r Mannli?“ 's nimmt mi
Du gschet ja dri, als hättst Hunger
A müchtist Chrolte bache!“ —

A ieh nimmt mi dä Bursch i d' Kur
A bas ist o die lekti Spur
Bo Hypochonder g'schwunde.
So isch es jedi Dusche gange
Dir hei enang gar guet verstange
A i ha afaß g'sunde.

Grad hüt sis senszwenzg Jahr verbey
Das i bi Hypochonder gis
A g'stremet ha im Psalter —
Drum sage n i o mit vergäse:
Der Höhli-Boskowitz soll läbe,
Es hoch dem Nebelspalter!

Bäremani.



Chueri: „Gute Tag, Rägel. Euers Hamperch häd mein i a gschlachtet. Er händ neueme no vill Chabis.“

Rägel: „Ja, 's iß wohr; i meini, i mües hüt wieder alle heinäh.“

Chueri: „'s Gschecht I rächt. I hän I doch scho mängsmohl gseit, er sellid fä Kohl me feil ha bim Rathus zue, won I dä Stadtroth alli Samstig a so Konkurrenz macht.“

Rägel: „Säb sto; ich geben aber 's Häupli für en zwanziger und nüd für 4 franke.“

Keine Extreme.

Vom Fisch is weder Schwanz noch Kopf.
Vom Vogel weder Fuß noch Kropf.
Zwei Züpfel laß von jeder Wurst;
Tu allem aber löch den Durst.

Die Wirkung des russischen Knöterich!

I. Herrn G. Weidemann in Liebenburg am Harz.

Bitte mir gest. noch 10 Packete Ihres Brüthees (russ. Knöterich) sofort zu senden, damit ich die Kur nicht unterbrechen muß. Ich erwähne noch, daß mir der Thee wunderbare Dienste leistet, mein Leiden, welches ich schon über 6 Jahre habe, ist fast vollständig nach nur 30-tägiger Kur gehoben, doch werde ich die 60-tägige Kur anwenden, um mein Leiden vollständig zu heilen. Ich werde nicht verschleißen, denselben in meinen Bekanntenkreis zu empfehlen. Otto H. in D.

II. Ferner schreibt Herr Jean R. in B.: Hierdurch gestatte ich mir den Erfolg Ihres Brüthees (russ. Knöterich), den ich bei mir angewandt, mitzuteilen. Ich leide seit 2 Jahren an Lungentuberkulose, mein Zustand war hoffnungslos, Husten, Auswurf, Abmagerung, Appetitosigkeit, schlaflose Nächte, riesiger Schweiß und beständiges Fieber. Alle Anwendung von Medizin half nichts, bis ich vor einiger Zeit den Versuch mit Ihrem Thee machte. Ich kann denjenigen nicht genug empfehlen, wie vortrefflich dieser wirkt.

Nach Verbrauch von 10 Packeten stellte sich eine bedeutende Besserung ein, nach 15 Packten war ich vom Fieber befreit, Schweiß hörte auf, Schlaf trat wieder ein, und habe bis heute einen guten Appetit, sodass die Kräfte zunehmen, das Beklemmen der Brust hat aufgehört, nur noch ein wenig Husten und etwas Auswurf sind noch die einzigen Zeichen des Leidens, die ich besitze, durch weiteres Nehmen Ihres Thees auch noch zu verlieren. Daher kann ich nicht genug der leidenden Menschen dieses Mittel empfehlen.

104

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“**.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4)

Grösstes und leistungsfähigstes Etablissement der Möbel-Industrie.

Gewerbehalle
der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse **ZÜRICH** Bahnhofstrasse 92
Als nützlichste
Neujahrsgeschenke

empfehlen:

Herren- und Damenbureaux, Sekretäre, Arbeitstische, Buffets, Silberschränke, Ausziehtische, Krankentische, Kindermöbel, Musikständer, Etagères etc., Polstermöbel jeder Art.

Minister-Bureaux und Stühle (Zürcher Fabrikat).

Complete Salon-, Speise- u. Schlafzimmer-Einrichtungen
Weitgehendste Garantie.

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.

Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfumerien.

A Zehnder-Gerber,
Coiffeur, 69-26
Limmatquai Bahnhofbrücke.

Künstlerhaus Zürich
Thalgasse 5, neben der Börse.

VIII. Serie (von 22. Nov. bis Anf. Jan.)

Weihnachts - Ausstellung
Zürcher Künstler.

„Im Sterben“, Gipsgruppe von Prof. Roth. 74-x

Täglich ununterbrochen geöffnet
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse.
Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.

J. Herzog, Poststrasse 8, **Zürich I.**

„Ulricus“

Heilung

Passugg
bei Chur

bei Störungen d. Verdauungsorgane, Verschleimung jeder Art, Erkrankungen der Nieren, Blase, Leber u. Gallenwege, Fett sucht u. Zuckerharnruhr, verspricht eine Kur mit

Passugger

Ulricus-Wasser
stark alkal. eisenhaltiger Natron Säuerling.
In allen Apoth. u. Mineralwasserhandlungen od. direct. durch d. Verwaltung d. Passugger Heilquellen A. G., Passugg.

01-06

Abonnements-Einladung.

Das Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau
mit Gratisbeigabe der „St. Galler-Blätter“

Redaktion: Alt-Landamm. H. Seifert, Osk. Fässler, Vict. Hardung.

Auflage 8200

hält sich zum Abonnement und zu Insertionen aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens empfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Postbüroare entgegen, gegen Entrichtung von

Fr. 3.40 für 3 Monate. — Für 6 Monate **Fr. 6.70**.

Verlag des St. Galler Tagblattes:
Zollikofer'sche Buchdruckerei.